

Ausschuss für Rohrfernleitungen (AfR) beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit	 Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung Geschäftsstelle
--	--

Dezember 2014

Bundesweites Informationssystem für **Leitungsrecherchen (BIL)**

Unfallstatistiken wie die von CONCAWE und EGIG ¹ zeigen, dass es trotz umfangreicher technischer und organisatorischer Überwachungsmethoden an Rohrfernleitungsanlagen immer wieder zu Unfällen kommt. In diesen Statistiken ist als Hauptunfallursache die unbeabsichtigte äußere Einwirkung durch Dritte, z. B. durch Bagger- oder sonstige Tiefbauarbeiten, erfasst. Grund hierfür sind vielfach unzureichende Baugrunderkundungen vor Beginn von Bauarbeiten.

AfR hat sich bereits in der Vergangenheit positiv über ein bundesweites Informationssystem geäußert, mit dem Akteure aus der Bau- und Planungswirtschaft aber auch Privatpersonen sich vor Beginn von Grabungsaktivitäten jeglicher Art über unterirdische Leitungen informieren können.

AfR begrüßt daher die Initiative der Wirtschaft ausdrücklich, ein Informationssystem über unterirdische Leitungen zum Befördern potentiell gefährdender Stoffe zu entwickeln. Eine bundesweite flächendeckende Ausweitung eines Systems wie BIL kann nach Ansicht des AfR maßgeblich zur Reduzierung von Schäden an Rohrfernleitungen durch Dritte beitragen.

¹ CONCAWE = European Oil Company Organisation for Environment, Health and Safety
EGIG = European Gas Pipeline Incident Data Group